

Brand in Seniorenheim

Köln (NRW). Am Dienstag berichtete ein Mitarbeiter aus einem Seniorenheim gegen 04:33 h von einer Rauchentwicklung in einem Flur im 2. OG. Durch das akustische Warnsignal automatischer Rauchwarnmelder aufmerksam gemacht, habe er den betroffenen Bereich kontrolliert, die Ursache allerdings nicht feststellen können. Aufgrund des Meldebildes alarmierte die Leitstelle die zuständige Feuerwache Mülheim sowie weitere Kräfte unter dem Stichwort „Feuer 2 - Menschenleben in Gefahr“.

Wie die erste Erkundung ergab, war es in einem Bewohnerzimmer im 2. OG zu einem fortentwickelten Brandereignis gekommen.

Weil nicht ausgeschlossen werden konnte, das sich noch Personen in der Wohnung befanden, wurden umgehend mehrere Trupps, u. a. über zwei Drehleitern, mit Atemschutzgeräten zur Menschrettung eingesetzt. Die vorgehenden Trupps fanden zunächst

einen Bewohner im Zugangsbereich der vom Brand betroffenen Wohnung vor; eine weitere Bewohnerin hielt sich im verrauchten Flur auf. Beide Betroffenen wurden durch die Feuerwehr umgehend ins Freie verbracht und mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation an den Rettungsdienst übergeben. Parallel wurden die Brandbekämpfung in der Seniorenwohnung durchgeführt, die übrigen Räumlichkeiten des Gebäudeteils kontrolliert und anschließenden Belüftungsmaßnahmen durchgeführt. Von den durch den Leitenden Notarzt gesichteten Bewohnern wurden insgesamt drei Personen in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Von Feuerwehr und Rettungsdienst waren 45 Einsatzkräfte mit 17 Fahrzeugen von den Feuerwachen Mülheim, Ostheim, Deutz und Porz sowie den Löschruppen der Freiwilligen Feuerwehr Dellbrück und Strunden sowie der Führungsdienst der Branddirektion im Einsatz.

Text, Foto: Feuerwehr Köln

